

ANTRAG

			Vorlage-Nr.: A 05/0059
16 - Gleichstellungsstelle			Datum: 14.02.2005
Bearb.	: Frau Schmid, Christine	Tel.: 6 45	öffentlich
Az.	: 16/schm - ti		

Beratungsfolge

Sitzungstermin

Sozialausschuss

24.02.2005

Mütterzentrum Norderstedt e. V.;
hier: Antrag auf Fördermittel für das Haushaltsjahr 2005

Beschlussvorschlag

Die Stadt Norderstedt gewährt dem Mütterzentrum Norderstedt e.V. für das Haushaltsjahr 2005 einen Zuschuss in Höhe von 18.444,00 €

Der Zuschuss wird unter der Voraussetzung gewährt, dass die Gesamtfinanzierung gesichert ist.

Die Mittel stehen in entsprechender Höhe auf der Haushaltsstelle 4700.70720 zur Verfügung.

Sachverhalt

Das Mütterzentrum Norderstedt e.V. stellt mit vorliegendem Finanzierungsplan einen Antrag auf Fördermittel in Höhe von 18.444,00 €

Für das Haushaltsjahr 2005 hat das Mütterzentrum Gesamtausgaben in Höhe von 32.118,45 € errechnet (siehe Anlage 1-2).

Im Jahr 2004 erhielt das Mütterzentrum einen Zuschuss in Höhe von 3.000,00 € vom Land Schleswig-Holstein. Mit Schreiben vom 19.03.2004 teilte es dem Mütterzentrum mit, dass es sich im Jahr 2005 nicht mehr an einer Finanzierung beteiligen werde. Mit Schreiben vom 23.06.2004 hatte das Mütterzentrum das Land gebeten, weitere Fördermittel im Jahr 2005 zu gewähren, erhielt jedoch die Information, dass keine Mittel mehr zur Verfügung stehen.

Seit 1997 wird das Mütterzentrum nicht mehr vom Kreis institutionell gefördert.

Die Fördermittel werden für Miet- und Mietnebenkosten, Personal- und Sachkosten benötigt.

Das Mütterzentrum ist am 01.10.2002 von der Tannenhofstraße 5 in das Haus Kielort im Kielortring 51 umgezogen. Die Jahresmiete für 2004 im Haus Kielort beträgt für die Räumlichkeiten des Mütterzentrums inkl. Stromkosten 18.444,00 €

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter/in	Amtsleiter/in	mitzeichnendes Amt (bei über-/außerplanm. Ausgaben: Amt 20)	Dezernent/in
-------------------	---------------------	---------------	---	--------------

Die Honorarkosten ergeben sich aus der Zahlung einer Aufwandsentschädigung an die Dienstfrauen. Zwei Frauen sind für die Organisation, Ansprache und Betreuung von Müttern und Kindern während der Öffnungszeiten (mindestens 30 Std./Woche) eingesetzt. Die Frauen erhalten für ihre Tätigkeit 2,60 € pro Stunde.

Der Verein wird etwa die Hälfte der Honorarkosten mit Eigenmitteln decken, die aus den Einnahmen des Café und Mittagsbetriebes, Spenden, Mitgliedsbeiträgen, Kursgebühren und Veranstaltungen erwirtschaftet werden. Der Verein plant, seine Eigenmittel durch Einnahmen aus Kursen und Veranstaltungen zu erhöhen. Außerdem wird er Kürzungen bei den Honoraren vornehmen, um das entstehende Defizit durch fehlende Fördermittel vom Land auszugleichen.

Das Mütterzentrum Norderstedt e.V. wurde im Februar 1990 gegründet und ist das erste Mütterzentrum Schleswig-Holsteins. Auf Grund seiner Beliebtheit und zunehmender ständiger Nachfrage von Besucherinnen ist es seitdem zu einer wichtigen Anlauf- und Informationsstelle für Mütter aus allen Stadtteilen Norderstedts und Umgebung geworden.

Das Mütterzentrum ist eine Selbsthilfeeinrichtung, die von Frauen für Frauen gegründet wurde. Der Schwerpunkt der Arbeit liegt auf dem offenen Treffpunkt. Er bietet Frauen mit Kindern aller Nationalitäten vielfältige Möglichkeiten zum Kommunikationsaustausch.

Neben dem offenen Treffpunkt können die Frauen die verschiedenartigen Angebote der Einrichtung wahrnehmen. Die Frauen können Gesprächskreise besuchen, an Kursen teilnehmen oder die verschiedenen Serviceangebote - wie Second-Hand-Ecke, Babysittervermittlung und Kinderbetreuung während der Arztbesuche oder Behördengänge - in Anspruch nehmen. Diese Angebote werden vorwiegend von allein erziehenden Frauen in Anspruch genommen.

Das Mütterzentrum Norderstedt ist seit 01.10.2002 im Haus Kielort untergebracht. Seit Eröffnung des PCafés im März 2004 übernimmt das Mütterzentrum auch die Kinderbetreuung von Kindern der Besucherinnen des PCafés. Damit wird auch Müttern mit Kleinkindern die Möglichkeit gegeben, an den Angeboten im PCafé teilzunehmen, um somit den ständig neuen Anforderungen der Informationstechnologie gerecht zu werden. Es erleichtert den Frauen nach der Babypause den Einstieg in das Erwerbsleben.

Somit fördert das Mütterzentrum e.V. mit seinen Aktivitäten und Angeboten allgemein präventive Maßnahmen im Bereich der Familienhilfe.

Die Gleichstellungsstelle befürwortet weiterhin eine institutionelle Förderung dieser Einrichtung.